


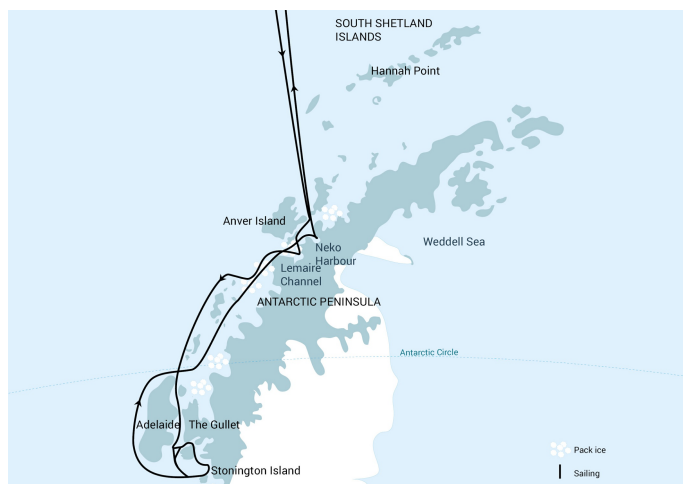
Antarktische Halbinsel – Polarkreis; Entdeckung des tiefen Südens und Walbeobachtungsreise

Walbeobachtungsreise

Tripcode:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
OTL33-19	18 Mär - 31 Mär, 2019	13 Nächte	MS Ortelius	Ushuaia	Ushuaia
					

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG: Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der m/v Ortelius ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert. Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Eine Vielzahl von Albatrossen und Sturmvögeln tauchen zusammen mit Kapsturmvögeln und südlichen Eissturmvögeln auf. In der Nähe der Süd-Shetland-Inseln werden wir die ersten Eisberge zu Gesicht.

Tag 4 - 5: Ankunft in der Antarktis

Graue Steingipfel mit Schnee bedeckt, Türme aus gebrochenem blau-weißem Eis und eine sehr vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Sie passieren zuerst die schneebedeckten Melchior-Islands und durchfahren den Schollaert-Channel, der sich zwischen Brabant- und Anvers-Islands befindet. Dann weiter nach Cuverville-Island, zwischen Rongé-Island und der Antarktischen Halbinsel. Auf Cuverville ist eine riesige Kolonie von Eselspinguinen sowie Braunen Skuas beheimatet. Neko Harbour, der nächste Stopp, bietet Ihnen die erste Chance, den antarktischen Kontinent zu betreten - eine epische Landschaft, charakterisiert durch gigantische Gletscher und schier endlose vom Wind geformte Schneefelder. In der Paradise Bay besteht die Möglichkeit für einen Ausflug mit den Zodiacs um die weitläufige Bucht mit ihren zahllosen Eisbergen zu erkunden. Sie fahren dann weiter zum Lemaire-Kanal.

Tag 6 - 8: Durch den "Gullet"

Nach einer bequemen Nachtfahrt auf See erwachen Sie mitten in den unzähligen Inseln südlich des Lemair-Channels. Wir befinden uns nun ganz in der Nähe des Polarkreises. Wenn das Eis nicht zu dick ist, können wir durch den treffend benannten "Gullet" (dt.: Speiseröhre) fahren – einen engen aber malerischen zwischen der Adelaide-Insel und dem Kontinent. Sie können diese Gegend entweder vom Bug des Schiffes oder vom Zodiac aus erkunden um die Landschaft so nah wie möglich zu erleben während wir weiter südwärts reisen.

Eventuell umrunden wir auch Pourquoi-Pas-Insel, benannt nach dem Schiff des berühmten französischen Entdeckers Jean-Baptiste Charcot. Diese Gegend ist bekannt für ihre engen Fjorde und hohen, vergletscherten Berge. Auf der Horseshoe-Insel finden wir die ehemalige britische Base-Y aus den 50iger Jahren, die nun unbemannt aber immer noch fast vollständig ausgestattet ist mit fast der gesamten Technik aus der Zeit als sie noch in Betrieb war.

Auf Stonington-Insel finden wir die ehemalige US East Base und die British Base E, die noch bis 1975 besetzt war. Wenn hier ein Stopp möglich ist, markiert dies südlichsten Landeplatz unserer Reise bei 68° Süd. Von dort führt der Weg wieder nach Norden, durch den Gunnel-Channel in die Hanusse-Bay mit ihren zahllosen Eisbergen und guten Chancen Wale zu sehen.

Tag 9 - 11: Die Wale des Crystal-Sound

Wir befinden uns wieder in der Nähe des Polarkreises und treiben durch die unzähligen Eisschollen des Crystal-Sound auf unserem Weg nach Norden. Buckelwal-Sichtungen sind hier häufig. Im Gebiet der Fish-Islands können wir uns in die Zodiacs begeben oder einen Landgang machen. Für welche Aktivität wir uns auch immer entscheiden, die Landschaft ist in diesem Gebiet unvergleichlich. Wahrscheinlich sehen wir auch weitere Adelle-Pinguine, die sich auf den Eisschollen aufhalten. Wenn Sie ein Vogelliebhaber sind, bieten Petermann- und Pléneau-Islands eine große Diversität an Vogelarten. Mit dem Zodiac können wir im Labyrinth der Eisberge umher fahren und eventuell Seeleoparden und Krabbenfresser beobachten. Zwerg- und Buckelwale, sowie Eselspinguine sind in diesem Gebiet ebenfalls sehr häufig.

Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit.

Tag 12 - 13: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 14: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo Ihr nächstes Abenteuer liegt.

Tag 6 - 8: (Alternativprogramm, wenn die Route südlich von Crystal-Sound/Hanusse-Bay durch Eis blockiert ist)

Wir können einen Kurs um die Westseite von Adelaide-Insel nehmen um die Marguerite-Bay zu erreichen. Sollten die Eisbedingungen auch diesen Weg nicht möglich machen, werden Sie die Antarktische Halbinsel in und um die Penola- und die Gerlache-Straße erkunden.